



Jahresberichte

1998



05.02.1999

Einladung

zur

Mitgliederversammlung

Zur diesjährigen ordentlichen Mitgliederhauptversammlung lade ich die Mitglieder herzlich ein:

Am 26. Februar 1999 (Freitag) um 19.30 Uhr im Sportlerheim Rosche

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung;
2. Bekanntgabe und Genehmigung der Tagesordnung;
3. Ehrung der verstorbenen Mitglieder;
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung vom 28.02.98;
5. Rechenschaftsbericht der Organsmitglieder und der Kassenprüfer;
6. Beschlußfassung über die Entlastung des Gesamtvorstandes;
7. Genehmigung des Haushaltsplanes 1999;
8. Bekanntgabe der erworbenen Sportabzeichen;
9. Wahl:
 - a) des Wahlvorstandes,
 - b) des 1. Vorsitzenden,
 - c) des 2. Vorsitzenden,
 - d) des 3. Vorsitzenden,
 - e) der weiteren Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes,
 - f) der Mitglieder des Festausschusses und der Kassenprüfer,
 - g) des Ehrenrates;
10. Bestätigung der Abteilungsleiter und deren Vertreter;
11. Bestätigung der Jugendleiterin und des Jugendleiters,
12. Ehrungen;
13. Anträge,
14. Grußworte der Gäste,
15. Anregungen und Anfragen,
16. Schließung der Sitzung.

Die Jahresberichte liegen schriftlich ab dem 22.02.1999 an den bekannten Stellen aus. Nach der Versammlung wird ein Imbiß gereicht.

Mit sportlichem Gruß

(Norbert Gugel) Vorsitzender

Mitgliederhauptversammlung des SV Rosche von 1921 e. V. am 28.02.98
um 15.30 Uhr im Vereinsheim an der Schulstraße

Zu 1) Eröffnung und Begrüßung; Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der 1. Vorsitzende Peter Hallier eröffnete um 15.30 Uhr die ordentliche Mitgliederhauptversammlung, begrüßte die anwesenden Mitglieder und die Gäste;

Landrat Gerhard Schulze
Kreistagsabgeordneter Karl Everding
Samtgemeinde Bürgermeister Herr Rätzmann
Samtgemeindedirektor Herr Wittig
Bürgermeister Herr Guhl
KSB Herr Leifert
NFV Herr Parr
Spieलाusschußobmann Herr Lüdtke
SV Bankewitz Volker Hinrichs
TSV Suhrendorf Hartmut Ramünke
Schützenverein u. Volksbank Wolfgang Meyer
Sparkasse Helmut Lämpers
Gesangverein Günther Krahn
TC Rosche Lutz Ripke
FFW Rosche-Prielip Wilfried Burmester
Ehrenvorsitzender Ulrich Katins

Der 1. Vorsitzende stellte die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Einladungen lagen und hingen seit dem 11.02. aus, die Wochenfrist wurde gewahrt.

Zu 2) Bekanntgabe und Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde bekanntgegeben. Es gab keine Einwände, sie wurde so genehmigt.

Zu 3) Ehrung der verstorbenen Mitglieder

1998 ist unser Mitglied Jürgen Klische verstorben. Jürgen Klische war mehr als 40 Jahre aktiv im Verein. Zuletzt war Jürgen Klische als Hausmeister für den Sportverein tätig.

Die Anwesenden erhoben sich zu einer Gedenkminute.

Zu 4) Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederhauptversammlung vom 22.02.1997

Das Protokoll vom 22.02.1997 wurde ohne Einwände genehmigt.

Zu 5) Auf das Verlesen der Rechenschaftsberichte wurde verzichtet, da sie allen vorlagen.

Bericht des 1. Vorsitzenden:
Auf jeder Hauptversammlung sind die Finanzen ein zentraler Punkt jeder Betrachtung. Dank der beschlossenen Beitragserhöhung kamen wir gut

über die Runden, dazu trug die Ausgabendisziplin der einzelnen Abteilungen und die umsichtige Finanzplanung des Ehepaar Lindes bei.

Auf sportlicher Ebene hat der SV Rosche ⁱⁿ Reihe von Erfolgsmeldungen zu verbuchen, wobei Erfolg nicht gleichbedeutend sein muß mit einer Meisterschaft oder einem Spitzenergebnis. Erfolg ist auch, wenn eine Abteilung wie z.B. die Turnabteilung das Angebot ausweiten konnte und verstärkten Zulauf in unterschiedlichen Gruppen hat. Gleiches gilt für Judo, wobei Übungsleiter Henning Riedl mittlerweile therapeutische Aspekte verstärkt betont, so daß nicht der Kampfsport im Vordergrund steht, sondern Fitneß und Körperbeherrschung.

Einen Riesenerfolg haben Anke Molitor und Uschi Grünbau zu verbuchen. Ohne Mitwirkung und Einbeziehung der Schule haben sie 110 Sportabzeichen abgenommen.

Ebenfalls gratulieren kann man den Keglern. Sie schafften den Aufstieg in die Bezirksklasse. Der hohen Fluktation mußte die Handballabteilung Tribut zollen. Hoffentlich kann durch die kürzlich vereinbarte Spielgemeinschaft mit dem SV Bankewitz eine Stabilisierung erfolgen. Die konsequente Arbeit von Anne und Jürgen Grefe im Jugendfußballbereich trägt Früchte. Die A- und die B-Jugend sind Herbstmeister geworden.

Im Herrenfußball wechseln Licht und Schatten.

In der 1. Herren hat es einen Umbruch gegeben. Trainer Karsten Huhnke hat eine neue Mannschaft geformt, die nicht nur überaus erfolgreich ist, die Charakter hat und den SV Rosche auch außerhalb des Spielfeldes hervorragend repräsentiert.

Bei der 2. Herren müssen wir erneut um den Klassenerhalt zittern. Beim Festausschuß hat Ute Steckelberg die Federführung übernommen, sie löst damit Anke Molitor ab.

Nach zwei Jahren hat unser Ehrenvorsitzender Ulli Katins die Erstellung der Chronik zum Abschluß gebracht. Herzlichen Dank an dieser Stelle.

Bericht der Kassenprüfer: Am 18.02. wurde die Kasse geprüft. Die Kassenprüfer bescheinigen eine ordnungsgemäße Buchführung und beantragen die Entlastung.

Zu 6) Beschlußfassung über die Entlastung des Gesamtvorstandes

Dem Gesamtvorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Zu 7) Bestimmung der Beiträge für das kommende Geschäftsjahr

Die letztjährige Beitragserhöhung ist auf viel Einsicht bei den Mitgliedern gestoßen. Die finanziellen Defizite konnten aufgeholt werden.

Zu 8) Genehmigung des Haushaltsplanes für 1998

Der Haushaltsplan lag allen vor.

Einnahmen : DM 176.900,00

Ausgaben : DM 176.900,00

Der Haushaltsplan wurde einstimmig genehmigt.

Zu 9) Bekanntgabe der erworbenen Sportabzeichen:

Familiensportabzeichen: Fam. Buchhop, Fam. Kupke, Fam. Müller-Dorowski, Fam. Peter, Fam. Rußmeyer, Fam. von Schewe, Fam. Versäumer.

Gerhard Niemann 34xGold, Hilke Hörner 29xGold, Gerhard Matthies 27x

Gold, Elisabeth Versäumer 14xGold, Ulrike Müller-Dorowski 13xGold, Gisela Meyer 13xGold, Bernhard Wenhold 13xGold, Evelyn Kötke 12xGold, Monika Kraushaar 10xGold, Anke Molitor 10xGold, Renate Harms 6xGold, Regina Schulz 4xSilber, Gisela Gugel 2xBronze, Silke Kupke 2xBronze, Stefan Gugel 1xBronze.

Zu 10) Wahl von zwei Kassenprüfern

Petra Buchhop und Monika Kraushaar wurden einstimmig zu neuen Kassenprüfern gewählt.

Zu 11) Wahl von zwei Mitgliedern im Ehrenrat

Aus gesundheitlichen Gründen scheiden die beiden Mitglieder Herbert Behn und Hans-Joachim Schulz aus. Manfred Meyer und Horst Nielsen wurden einstimmig zu neuen Ehrenratsmitgliedern gewählt.

Zu 12) Ehrungen

Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Hans Eickenrodt, Friedrich Schlademann, Manfred Meyer, Hans-Joachim Schulz.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Christian Ripke, Ewald Koch, Günther Luther.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Thomas Grünau, Angela mann, Gisela Meyer, Michael Meyer.

Zu 13) Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

Zu 14) Grußworte der Gäste

Landrat Gerhard Schulze:
Meinen Glückwunsch allen Geehrten. Ich möchte heute einmal vom Geld sprechen, mit einem ernsten Hintergrund. Auf kommunaler Ebene sind viele Kürzungen vorgenommen worden. Wir müssen feststellen, daß es im Land zu einer völligen Neuordnung der Gebietskörperschaften kommt, da die bisherigen Kommunen aus eigener Finanzkraft nicht mehr in der Lage sind, die Verschuldung abzutragen. Ohne Mithilfe des Bundes wird es zu keiner Lösung kommen. Besonders hervorheben möchte ich die Bedeutung der Sportvereine, die sicherlich allen bekannt ist. Der SV Rosche wird durch seinen 1. Vorsitzenden hervorragend dargestellt, machen sie weiter so.

Bürgermeister Dieter Guhl: Ich möchte allen zu ihren tollen Leistungen und Ämtern gratulieren. Der Verein steht gut da. Alle Spartenleiter haben gut gearbeitet. An erster Stelle die Herrenfußballer. Wenn der Vorstand mit seiner Spitze gut funktioniert, geht es weiter bis zum kleinen Mann. Dem 1. Vorsitzenden gebührt deshalb unser aller Dank. Ich danke allen Spartenleitern, den Mitgliedern, insbesondere den Fußballern der 1. Herren. Ich betone noch einmal, daß der Verein sich beim Roscher Markt mit seinen vielfältigen Aktivitäten hervorragend dargestellt hat. Zum Bau eines 2. Sportplatzes haben sie meine volle Unterstützung. Ich wünsche allen viel Erfolg in 98 und eine rege Teilnahme aller Sparten. Der Sportverein ist das Aushängeschild der Gemeinde. Zum Schluß möchte ich noch 100 DM für die Jugendarbeit spenden.

Samtgemeinde-Bürgermeister Herr Rätzmann: Ich bin das erste Mal bei einer Mitgliederhauptversammlung des Sportvereins und das verpflichtet mich zu einer Ansprache. Ich habe gemerkt, was für ein imposanter Verein der SV Rosche ist. Wenn sie es schaffen, für den benötigten 2. Sportplatz ein akzeptables Konzept aufzubauen und vorzulegen, dann haben sie die Unterstützung der Samtgemeinde. Ich beglückwünsche alle erfolgreichen Sportler und wünsche weiterhin viel Erfolg.

Herr Leifert: Ich habe mit großem Interesse das Geschehen im Sportverein verfolgt. Im Protokoll des letzten Jahres hatte ich gesagt: "Der Verein lebt!" Und jetzt weiß ich, das war keine falsche Aussage. Der SV Rosche verfügt über 10 verschiedene Sparten, insbesondere die Turnabteilung ist sehr aktiv gewesen. Sicherlich ist die 1. Herren das Aushängeschild des Vereins und gleichzeitig ein Symbol für die Jugend dem nachzueifern. Der Haushalt weist eine ausgeglichene Bilanz auf, die Beiträge wurden etwas angehoben, was sehr zahn war. Was im Sportverein ehrenamtlich getan wird, kann sowieso niemand bezahlen. Die Vereine sind aus unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken und deshalb ist es nur recht und billig, wenn gefordert wird: "Unterstützen sie die Vereine!" Es ist besser, die Jugend auf den Sportplätzen zu haben, als daß sie draußen in eine Szene geraten, wo wir sie nicht haben wollen, denn die Jugendkriminalität ist erschreckend hoch geworden.

Herr Parr: Ich freue mich, wieder einmal in Rosche sein zu dürfen. Der Verein lebt, insbesondere die Fußballabteilung. Ich bin froh, daß es den SV Rosche gibt, der über die Grenzen hinaus durch die 1. Herren ein Aushängeschild auch für den Kreis Uelzen ist. Es hat noch nie Differenzen im Fußballbereich gegeben. Ich danke allen Fußballern, Trainern und Betreuern, insbesondere den Jugendbetreuern in diesem Verein. Ich wünsche alles Gute für jede Sparte. Der 1. Mannschaft viel Erfolg, machen sie weiter so, dann wird man noch lange von ihrem Verein reden.

TSV Suhlendorf - Hartmut Ramünke: Ich bedanke mich, hierseinzudürfen. Ich bin ja zu 49% Roscher. Vor gut 40 Jahren bin ich in Rosche geboren und verdiene heute mein Geld in Rosche. Vor 25 Jahren habe ich Leichtathletik bei Dieter Bode gemacht und später dann Fußball gespielt. Mein Sohn hat die ersten drei Jahre unter dem Ehepaar Grefe Fußball gespielt, was eine schöne Zeit war. Heute blicken wir auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem SV Rosche zurück und sind stolz, daß unsere Spielgemeinschaften im A- und B- Jugendbereich jeweils Herbstmeister geworden sind und hoffen auf die Meisterschaft. Ich gratuliere Anke Molitor zu ihrem Erfolg im Sportabzeichenwettbewerb und wünsche allen Sparten viel Erfolg.

SV Bankewitz - Volker Hinrichs: Ich bin als Vorsitzender des SV Bankewitz gern der Einladung gefolgt. Das harmonische Miteinander zieht sich wie ein neuer Faden durch die Bücher. Die Handballabteilung hat eine neue Seite aufgeschlagen. Ich danke allen dafür, daß alles so gut funktioniert und wünsche alles Gute und daß die gute Beziehung weiterhin anhält. Der 2. Herren wünsche ich den Klassenerhalt.

Zu 15) Anregungen und Anfragen

Pastor Mestmäcker informiert über die Kinderferienwoche und bittet alle Vereine um rege Teilnahme.

Dr. Gernot Hoffheinz, Stefan Latzko und Jürgen Grefe bedanken sich beim Platzwart Wilfried Erbstößer für seine Arbeit mit einem Präsentkorb.

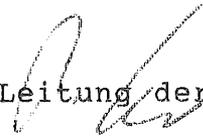
Zu 16) Schließung der Sitzung

Der 1.Vorsitzende schließt um 17.52 Uhr die Mitgliederhauptversammlung.

Protokollführerin

M. Grefe 

Schriftwartin


Leitung der Sitzung

P. Hallier

1. Vorsitzender

Jahresbericht 1. Vorsitzender

Das Jahr 1998 brachte im Vorstand des SV Rosche eine gravierende Veränderung. Peter Hallier, der 1. Vorsitzende des Vereins, trat nach fast 8-jähriger Amtszeit aus persönlichen Gründen im Sommer 98 von dieser Position zurück. Mögen die von ihm vorgebrachten Gründe auch nicht für jedermann nachvollziehbar gewesen sein, mußten wir seine Entscheidung dennoch mit Bedauern zur Kenntnis nehmen und respektieren. Es ist wahrlich nicht übertrieben, Peter zu bescheinigen, dass er in diesen knapp 8 Jahren den Verein sowohl nach innen als auch nach außen hervorragend vertreten hat. Seine hohe Fachkompetenz, seine Umsicht und sein weit überdurchschnittliches Engagement haben ihn ausgezeichnet und werden auch weiterhin mit seiner Präsidentschaft verbunden bleiben. Wie sehr sein Herz am SV Rosche- und insbesondere am Fußballhängt, mag daraus zu ersehen sein, dass Peter im Spätsommer das Amt des Fußballobmannes zusammen mit Peter Dorowski übernommen hat. Den beiden scheidenden Fußballobleuten "Dr. Gernot Hoffheinz und Martin Krahn" auch ganz herzlicher Dank für 16 Jahre Arbeit im Fußballbereich gesagt. Beide haben ebenfalls mit viel Engagement und Sachverstand maßgeblich dazu beigetragen, daß der Herrenfußball im SV Rosche im letzten Jahrzehnt einen so großen Aufschwung erfahren hat. Erfreulicherweise haben beide ihre weitere Mitarbeit in der Fußballabteilung zugesagt.

Bedingt durch einige Spielerabgänge, die nicht voll kompensiert werden konnten und auch durch den Weggang des langjährigen Trainers Karsten Huhnke war abzusehen, daß die I. Herrenmannschaft vor einer schweren Saison stehen würde. Die Mißerfolge in den ersten Spielen schienen diese Befürchtungen zu bestätigen. Doch die ungebrochene Moral in der Mannschaft, die Neuverpflichtung eines engagierten Trainers (Bruno Pazdziora) und Verbesserungen im Umfeld waren ausschlaggebend dafür, dass die Mannschaft wieder in die Erfolgspur zurückfand und der Klassenerhalt realistisch geworden ist.

Die II. Herrenmannschaft wurde nach dem Abstieg aus der Kreisliga noch ärger gebeutelt. Fast der gesamte Kader stand für die neue Saison nicht mehr zur Verfügung, sodass die III. Mannschaft nachrücken mußte. Es bleibt zu hoffen, dass auch die II. Herrenmannschaft mit weiterhin guter Moral und Trainingsfleiß unter ihrem neuen Trainer "Hansi Bunge" den Klassenerhalt schafft.

Im Jugendfußballbereich wird weiterhin kontinuierliche Aufbauarbeit geleistet. In dieser Saison konnten erstmals nach Jahren wieder A-Jugendliche an den Herrenbereich herangeführt werden. Auf Dauer ist eine gute Aufbauarbeit im Jugendbereich für den Herrenfußball unerlässlich.

Die mehr als bescheidenen Trainings- und Spielmöglichkeiten für die Fußballer sind bereits seit Jahren angesprochen worden. Bei der Vielzahl der Herren- und Jugendmannschaften im SV Rosche ist ein Sportplatz für den Trainings- und Spielbetrieb einfach nicht ausreichend. Trotz der allenthalben leeren Kassen darf das Projekt "2. Sportplatz" nicht zu den Akten gelegt werden.

Wie dem Geschäftsbericht zu entnehmen ist, schließt das Jahr 1998 mit einem Verlust ab. Ausschlaggebend waren hierfür insbesondere 2 Baumaßnahmen (Flutlichtmast und Überdachung auf dem Sportplatz); die im Haushalt 1998 nicht eingeplant waren. Aber auch die Einnahmen - insbesondere im Fußballbereich - müssen verbessert werden, damit die entspr. Ausgaben weiterhin geleistet werden können. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön dem Ehepaar Lindes für die sorgfältige Geschäfts- und Kassenführung.

Im Bereich der Sportabzeichen hat Anke Molitor wiederum einen bemerkenswerten Erfolg zu verbuchen. Wie im Vorjahr belegte der SV Rosche den 3. Platz bei den Vereinen zwischen 500 und 1000 Mitgliedern. Weiter so!!

In der Handballabteilung hat sich die Spielgemeinschaft mit dem SV Bankewitz positiv ausgewirkt. Es bleibt zu hoffen, dass künftig auch wieder Jugendmannschaften für den Spielbetrieb gemeldet werden können.

Einen regen Zulauf von Jugendlichen haben insbesondere die Turnabteilung und die Tischtennisabteilung. Gerade in diesen beiden Abteilungen ist es daher wichtig, dass genügend Übungsleiter zur Verfügung stehen. In der Turnabteilung ist dies in den vergangenen Jahren immer wieder ein Problem gewesen. Ich appelliere daher an die Vereinsmitglieder, sich im Interesse der Jugendlichen für diese Aufgabe zur Verfügung zu stellen.

In mühevoller Kleinarbeit hat unser Ehrenvorsitzender Ulli Katins eine umfangreiche Vereinschronik erstellt. Ihm gilt mein besonderer Dank für dieses wirklich gelungene Werk.

Abschließend bedanke ich mich bei allen Vereinsmitgliedern, Gönnern und Freunden des SV Rosche für ihre Unterstützung. Insbesondere danke ich allen Vorstandskollegen/innen, Übungsleitern und Helfern für die vertrauensvolle Mitarbeit und Zusammenarbeit.

Norbert Gugel

GESCHÄFTSBERICHT 1998

Im Geschäftsjahr 1998 waren erhebliche Anstrengungen notwendig, um die notwendigen Ausgaben zu bestreiten. Die Einnahmen durch die Vereinsgaststätte und die Zuschüsse wurden weniger. Dafür wurden außerplanmäßige Investitionen notwendig: Der Sportplatz erhielt einen Übungsplatz mit Flutlichtmast, die Umkleieräume mußten renoviert werden, zusätzlich bekam das alte Sportlerheim endlich ein Vordach.

Der Haushalt schloß im Jahre 1998 mit DM 173.265,72 in der Einnahme
und in der Ausgabe DM 180.670,54 ab.

Nachstehend ergibt sich für 1998 folgende Gegenüberstellung der Haushaltsansätze und der Ist-Beträge:

	Ansatz	Ist	Über- bzw.
	DM	DM	Unterschreitung
<u>Einnahmen:</u>			
1. Beiträge	70.000,00	69.198,00	- 802,00 DM
2. Allgemeine Zuschüsse	12.000,00	13.607,50	+ 1.607,50 DM
3. Übungsleiterzuschüsse	8.600,00	6.417,35	- 2.182,65 DM
4. Vermögensverwaltung	220,00	220,00	./.
5. Fußballspenden	13.000,00	24.867,02	+11.867,02 DM
6. Sonstige Spenden	6.000,00	2.390,41	- 3.609,59 DM
7. Sportl. Veranstaltungen	14.000,00	14.340,69	+ 340,69 DM
8. Werbung	9.000,00	6.038,61	- 2.961,39 DM
9. Gesellige Veransth.	3.000,00	2.236,45	- 763,55 DM
10. Vereinsgaststätte	40.000,00	26.450,24	- 13.549,76 DM
11. Sonstige Einnahmen	1.080,00	6.499,45	+ 5.419,45 DM
12. Spielgemeinschaften	-,	1.000,00	+ 1.000,00 DM
Summe	176.900,00	173.265,72	- 3.634,28 DM
<u>Ausgaben:</u>			
1. Geschäftsstelle	8.500,00	11.803,78	+ 3.303,78 DM
2. Badminton	300,00	28,00	- 272,00 DM
3. Beiträge an Verbände	3.000,00	3.496,80	+ 496,80 DM
4. Herrenfußball	60.000,00	59.348,24	- 651,76 DM
5. Gesellige Veransth.	2.000,00	2.040,18	+ 40,18 DM
6. Handball	6.800,00	5.063,49	- 1.736,51 DM
7. Judo	19.000,00	8.400,00	- 10.600,00 DM
8. Jugendfußball	8.900,00	6.512,56	- 2.387,44 DM
9. Kegeln	1.800,00	1.762,52	- 37,48 DM
10. Leichtathletik	400,00	241,50	- 158,50 DM
11. Personal (Lohnsteuer)	5.000,00	3.979,23	- 1.020,77 DM
12. Pkw	5.000,00	5.354,83	+ 354,83 DM
13. Repräsentationen	3.000,00	3.588,67	+ 588,67 DM
14. Sportlerheim	14.000,00	18.589,23	+ 4.589,23 DM
15. Sportplätze	4.500,00	8.416,70	+ 3.916,70 DM
16. Tischtennis	7.600,00	7.263,55	- 336,45 DM
17. Turnen / Gymnastik	6.800,00	5.618,25	- 1.181,75 DM
18. Umsatzsteuer	-,	7.252,26	+ 7.252,26 DM
19. Volleyball	300,00	125,00	- 175,00 DM
20. Vereinsgaststätte	20.000,00	21.785,75	+ 1.785,75 DM
Summe	176.900,00	180.670,54	+ 3.770,54 DM

VERLUST 1998	./. 7.704,82 DM
Bestand per 31.12.1997	1.907,44 DM
Bestand per 31.12.1998	./. 5.497,38 DM

Kasse	195,34 DM
Sparbuch Sparkasse	17,52 DM
Sparbuch Volksbank	13,60 DM
Sparkasse - Giro -	./. 6.501,59 DM
Volksbank Rosche - Giro -	777,75 DM

Bestand per 31.12.1998 **./.** 5.497,38 DM

Der Mitgliederbestand hat sich 1998 wie folgt entwickelt:

Bestand am 31.12.1997		693 Mitglieder
Austritte in 1998	./.	68 Mitglieder
Eintritte in 1998	+	52 Mitglieder

Bestand am 31.12.1998 **677 Mitglieder**

Wie im Vorjahr noch einige Sätze zur Entwicklung der Beiträge:

Wie wir oben bei den Einnahmen gesehen haben, sind die Mitgliedsbeiträge bei DM 69.198,00 in 1998 stabil geblieben. Erwähnenswert ist die gute Zahlungsmoral innerhalb der Judoabteilung, die einen erhöhten Beitrag zahlen, und dennoch keine Rückstände haben. Die Mitgliedsbeiträge der Judoabteilung betragen immerhin DM 11.361,00.

Die Beitragsrückstände insgesamt belaufen sich auf DM 3.050,00 verteilt auf 26 Mitglieder. Wir appellieren nochmals an alle säumigen Zahler, ihren Beitrag künftig pünktlich zu zahlen. Gleichzeitig bitten wir die 71 Rechnungszahler, uns einen Abbuchungs-Auftrag zu erteilen, damit die Kosten für den Verein (Porto) und die Arbeit für uns, geringer werden.

Falls Unklarheiten wegen der Mitgliedschaft, der Kündigung bzw. Beiträge bestehen, bitte einfach an den **S.V. Rosche, Postfach 37, 29569 Rosche** eine kurze Mitteilung schicken. Kündigungen sind nur schriftlich möglich und sollten an die **Geschäftsstelle** gerichtet werden. Außerdem sind wir telefonisch erreichbar: Reinhard und Elfriede Lindes, **Tel. 05803 - 830 bzw. 05803 - 96021 (Samtgemeinde Rosche)**.

Unsere Übungsleiter bitten wir, an Übungsleiterfortbildungen teilzunehmen, damit die Übungsleiter-scheine weiterhin gelten. Junge Sportkameraden sollten sich dazu entschließen, auch einen Übungsleiter-schein zu erwerben. Nur für Übungsleiter mit Lizenz kann der Verein Übungsleiterzuschüsse erhalten. Wir sind auf alle Zuschüsse dringend angewiesen und Sport macht mit ausgebildeten Kräften und neuen Ideen sicher auch mehr Spaß.

Der geschäftsführende Vorstand / bzw. Gesamtverband hielt sieben Sitzungen in 1998 ab.

Von den verschiedenen Sportverbänden wurden wir angehalten, uns dem Sportinformations-System anzuschließen. Dafür wurde die Anschaffung eines neuen PC's mit Modem für Internet-Anschluß erforderlich.

Abschließend bedanken wir uns bei den Spartenleitern für die gute Zusammenarbeit - und vor allen Dingen - den verantwortungsbewußten Umgang mit den Haushaltsmitteln. An dieser Stelle noch ein Wort des Dankes an **Peter Hallier** für die gute Einarbeitung und die erfolgreiche Zusammenarbeit über Jahre. Ohne seine tatkräftige Mithilfe in der Geschäftsführung wäre uns der „Einstieg“ in den **SV Rosche** nicht leicht gefallen.

Reinhard und Elfriede Lindes
(Geschäftsführer und Kassenwartin)

Jahresbericht der Fußballabteilung

In den neunziger Jahre eilten die Fußballer des SV Rosche von Erfolg zu Erfolg. Es wurden herausragende Ergebnisse auf dem Feld und in der Halle erzielt.

Das Fußballjahr 1998 war jedoch ein Wechselbad der Gefühle!

Licht und Schatten lagen dicht beieinander:

- ☎ Gewinn des Wittinger-Cups in der Halle
- ☎ die 1. Herrenmannschaft belegte den 5. Platz
- ☎ die 3. Herrenmannschaft schlug sich achtbar
- ☎ aber leider auch der Abstieg der 2. Herrenmannschaft

Mit Saisonende begann eine schwierige Zeit für die Fußballabteilung, ausgelöst durch massive personelle Veränderungen:

Junge Spieler verliessen die 1. Mannschaft aus den unterschiedlichsten Motiven (Studium, Beruf, verlockende Angebote anderer Vereine, usw.). Die Trainer der 1. Herren (Carsten Huhnke) und 2. Herren (Herbert Scholz) standen aus beruflichen und privaten Gründen nicht mehr zur Verfügung. Zum Glück blieb uns der Co-Trainer und Betreuer, unser Klaus -"ein Mann für alle Fälle"- erhalten.

Viele Spieler der 2. Herren beendeten ihre Laufbahn oder wechselten den Verein.

Die Spieler der 3. Herren bildeten den Stamm der 2. Herren.

Der Vereinsvorsitzende legte sein Amt nieder, ein herber Verlust für den ganzen Verein, insbesondere aber für den Fußball.

Der Beginn einer Krise !

Die Fußballobleute standen allein vor einem Berg von Problemen. Verzweifelt versuchten sie insbesondere den Kader der 1. Herren zu ergänzen. Mit 28 Spielern wurde Gespräche geführt, nur wenige fanden den Weg zum SVR. Trotz der mißlichen Situation (sehr kleiner Spielerkader) gereicht es den Obleuten zur Ehre, daß sie nicht „auf Teufel komm raus“, oder „koste es was es wolle“, neue Spieler „einkaufte“. Stattdessen wurde konsequent der „Roscher Kurs“ eingehalten.

Der neue Trainer der 1. Herren, Bernd Idziak, war über die Situation des kleinen Kadere wenig erfreut. Nachdem die ersten Spiele der Saison 98/99 dann auch allesamt verloren wurden, „warf er das Handtuch“. Er sah mit dem vorhandenen Kader keine Perspektiven und wollte keine Verantwortung für die unbefriedigende Situation und einen eventuellen Abstieg mittragen.

Die 1. Herren stand ohne Trainer da, die Krise spitzte sich zu.

Krise als Chance !

In der Krise wurden alte Roscher Tugenden wieder aktiviert. Zunächst einmal fanden alle „Macher“ des Roscher Fußballs am „Runden Tisch“ beim damaligen 2. Vorsitzenden und Vertreter des 1. Vorsitzenden, Norbert Gugel, zusammen. Ziele und Strategien wurden gemeinsam vereinbart, Aufgaben verteilt.

Gemeinsam sind wir stark!

Erste wichtige Teilziele wurden erreicht:

Der Wunschtrainer, Bruno Pazdziora, übernahm die Aufgabe in Rosche. Hilfreich für seine Entscheidung war sicherlich der Zusammenhalt in der Mannschaft und der gemeinsame unbändige Wille der Spieler, die sportliche Talsohle schnellstmöglichst zu meistern. Erste Erfolge stellten sich ein, der Anschluß ist geschafft. Wenn alle weiter „mitziehen“ und sich „reinknien“ kann der Abstieg vermieden werden.

Ähnlich prekär war die Lage der 2. Herren. Die neue Mannschaft mußte sich erst einmal zusammenfinden und an die rauhe Luft der 1. Kreisklasse gewöhnen. Auch sie schaffte es den Anschluß wieder herzustellen. Freude macht hier sowohl der Zusammenhalt und die gute Kameradschaft innerhalb der Mannschaft, wie auch das umsichtige und kompetente Vorgehen des Trainers, Hansi Bunge.

Ausblick auf 1999 !

- ☒ Wir hoffen, daß beide Trainer über die Saison hinaus weitermachen!
- ☒ Wir wünschen uns, daß der vorhandene Spielerstamm (1. + 2. Herren) zusammenbleibt!
- ☒ Wir glauben, daß die Spieler der A-Jugend weiterhin ehrgeizig ihren Weg gehen und zukünftig in einer der beiden Mannschaften spielen werden !
- ☒ Wir müssen den Kader der 1. Herren personell und sportlich verstärken, wollen wir weiterhin in Rosche in der Landesliga spielen.

Zum Abschluß des Jahresberichtes 1998 noch eine dringende Bitte an alle Roscher:

Laßt die Mannschaften nicht im Stich, kommt zahlreich zu den Spielen, unterstützt unsere jungen Spieler und ihre Trainer nach Kräften und übt Nachsicht mit eventuellen unglücklichen Entscheidungen der Schiedsrichtergespanne.

Jahresbericht 1. Herren - Landesliga-

Nach der 1. Halbserie lag unsere Mannschaft auf einen nie erwarteten **2. Platz** und ging nach sehr intensiver Vorbereitung optimistisch in die Rückrunde. Im ersten Spiel konnte der RSV in Neetze nur in der ersten Halbzeit überzeugen, verlor nach ganz schwacher 2. Halbzeit mit 1:2 Toren. Es folgten 5 erfolglose Spiele mit nur einem Punktgewinn. Besonders schmerzlich hierbei war die 1:5-Schlappe gegen den Kreisrivalen TuS Bodenteich vor eigenem Publikum. Diese Schwächephase von sechs sieglosen Spielen kostete letztlich eine „Top-Platzierung“. Durch einen 3:2-Sieg gegen den „Angstgegner“ SV Soltau wurde die Talfahrt gestoppt. Mit diesem Sieg platzte der Knoten, denn die letzten 6 Punktspiele konnten fallen: **6 Siege - 18 Punkte - 28:5 Tore !!!**

Mit einem 7:0-Sieg im letzten Punktspiel der Saison 97/98 gegen den TSV Bassen verabschiedete die Mannschaft ihren scheidenden Trainer Karsten Huhnke in gebührender Weise.

Am Ende belegte der SV Rosche erneut einen beachtlichen 5. Platz!

1.	MTV Soltau	30	58:32	65
2.	TuS Bodenteich	30	68:44	61
3.	Lüneburger SV	30	57:30	59
4.	Lüneburger SK II	30	61:32	59
5.	SV Rosche	30	69:53	55
6.	TuS Neetze	30	56:47	46
7.	SV Ahlerstedt/O.	30	55:47	43
8.	MTV Lüdingworth	30	54:51	43
13	TuS Fleestedt	30	45:63	30
14.	TSV Byhusen	30	26:88	15
15.	TSV Gnarrenburg	30	39:92	13

Saison 1998/99

Die neue Saison brachte viele personelle Veränderungen. Durch das beruflich bedingte Ausscheiden von Karsten Huhnke mußte ein neuer Trainer gefunden werden. Der Verein verpflichtete Bernd Idziak, vorher Trainer vom TSV Bienenbüttel. Dieser mußte die neue Saison mit einem arg gebeutelten Kader beginnen, einige etablierte Landesliga-Spieler hatten den SV Rosche verlassen,

Timo Webs - ging zu seinem aufstrebenden Heimatverein Woltersdorf
Kai-Oliver Latzko - begann eine Berufsausbildung und wechselte zu seinem Heimatverein TSV Suhlendorf

Timm Sabatino - Studium in Hannover, schloß sich Spg. Nieders. Döhren (Verbandsliga) an

Christian Kuhnke - Rückkehr zu Bezirksligist Germ. Ripdorf

Außer den schwerwiegenden Abgängen der genannten Spieler zog sich Uwe Schneider zu einer Regenerations-Pause zurück und stand nicht mehr zur Verfügung. Als Neuzugänge stießen zum Verein:

Michael Kottlick - Bad Union Bevensen, **Torsten Carstens** - SV Wellendorf
Fatmir Osmani - TSV Suhlendorf, **Arsim Osmani** - TSV Suhlendorf und
Manuel Häusler - Teut. Uelzen A-Jgd.

Bereits die Vorbereitungsspiele der neuen Spielserie zeigten deutlich mit welchem Substanzverlust Verein und Trainer Bernd Idziak fertig werden mußten. Nach einer Serie von schlechten Ergebnissen begannen die Pflichtspiele mit dem Bezirkspokal. Gegen Neu-Niedersachsenligist TuS Bodenteich gab es die erwartete Niederlage, beim 0:2 schlug sich die Mannschaft achtbar.

Die ersten Punktspiele zeigten die Probleme der neuformierten Mannschaft auf und schnell fand sie sich am Tabellenende wieder. Mit dieser Situation der Erfolgslosigkeit kam Trainer B. Idziak nicht zurecht und warf nach kurzer Zeit das Handtuch. Der Zeitpunkt und die Art und Weise stießen bei vielen auf Unverständnis. Nun mußte schnell ein neuer Trainer gefunden werden. Nach Bedenkzeit entschloß sich ein guter Trainer, das Amt zu übernehmen: **Bruno Pazdziora**, etablierter und erfahrener Trainer, zuletzt beim BSV Union Bad Bevensen. **Aufatmen beim RSV!**

Mit dem Trainerwechsel wurde die Verfassung der Mannschaft recht schnell verbessert. Zudem aktivierte Bruno Pazdziora Uwe Schneider und damit gelang ein zusätzlicher Motivationsschub. Die positiven Ergebnisse zum Ende der Hinrunde zeigten dies deutlich. Die Mannschaft belegt zwar immer noch einen Abstiegsplatz, doch der Punktabstand zum Mittelfeld ist nur noch gering.

„Budenzauber“ in der Winterpause

In der Winterpause nahm die Mannschaft wieder an einigen Hallenturnieren teil. Nach dem Verlust guter Hallenspieler (Sabatino, Webs, K.O. Latzko) wechselten gute und schlechte Ergebnisse. Zwei Turniere in Lüchow und Salzwedel wurden gewonnen. Damit gelang die Quali für den großen „Wittinger Cup“.

Seit Mitte Januar ist die Mannschaft wieder im Training. Bruno Pazdziora wird die Mannschaft körperlich fit in die schwere Rückserie führen. Nicht mehr dabei ist **Frank Matten**, er wechselte plötzlich zum Kreisklassenverein MTV Himbergen. Verstärkung erhofft sich der Trainer von einem „Neuen“: **Thorsten Dehnke** (Kurz-Gastspiel in Suhlendorf)
Trainer und Mannschaft wissen um die Schwere der Aufgabe und versuchen den Klassenerhalt zu schaffen - mit Können und etwas Glück kann es klappen.

gez. K. Huhnke

B. Pazdziora

Jahresbericht S V Rosche II.Herren 1998

Es kam, wie es kommen mußte; der Abstieg der II. Herren aus der Kreisliga war nicht zu verhindern. Zum einen durch mangelnde Trainingsbeteiligung, zum anderen durch fehlende Spieler. Leider sind einige Spieler dem Verein verloren gegangen, da man sich um die II. Herren nicht rechtzeitig gekümmert hat. So ist ein Neuaufbau für den jetzigen Trainer Hans-Hermann Bunge besonders schwer; dieses hätte durch rechtzeitige Kontaktaufnahme sicherlich vermieden werden können. Ich möchte mich auf diesem Wege noch einmal bedanken bei allen Spielern und besonders bei Jörg Steckelberg, der die Mannschaft über viele Jahre betreut hat.

gez. H. Scholz

Für die neue Saison galt es eine neue Mannschaft zu formen. Diese Mannschaft spielt in der 1. Kreisklasse. Diese Mannschaft besteht aus Spielern der Altherren (die Samstag ebenfalls noch spielen), Spielern der ehem. III. Herren und aus der A-Jugend, wenn diese spielen können (ebenfalls Doppelbelastung). Trotz einer sehr guten Trainingsbeteiligung blieben die Anfangserfolge aus. Wir mußten lange auf unseren ersten Erfolg warten, aber durch Erfolge gegen Wriedel II. und Bad Bevensen II. konnten wir wenigstens noch die Chancen auf den Nichtabstieg wahren. Danach fielen leider die Spiele aus, so daß wir unseren Aufwärtstrend nicht bestätigen konnten. Beim Hallenfußballturnier des TV Rätzlingen konnten wir ungeschlagen den 2. Platz belegen; wir verloren lediglich im Neunmeter-Schießen gegen Germania Ripdorf.

Wir hoffen, mit etwas Glück, den Abstieg zu verhindern. Bedanken möchte ich mich bei den A-Jugendspielern, die sich immer wieder gern zur Verfügung stellen.

gez. H.-H.-Bunge

Dienstagsgruppe

Unsere Übungsstunde beginnt um 20 Uhr und setzt sich aus Ausdauertraining, Gymnastik und einem Mannschaftsspiel - in der Regel Prellball - zusammen.

In den Sommermonaten trainieren wir auf dem Sportplatz, damit möglichst viele die Bedingungen für das deutsche Sportabzeichen erfüllen.

Hilke Hörner

Mittwochsgymnastikgruppe

Wie schon seit vielen Jahren treffen wir uns mittwochs um 20 Uhr in der kleinen Sporthalle um 1 Stunde lang etwas für unsere Gesundheit zu tun.

Nach der Aufwärmphase folgt der Gymnastikteil, dann die Entspannung. Manchmal absolvieren wir auch ein Cirkeltraining.

Unsere Fahrradtour, sowie das Eisessen und die Weihnachtsfeier fanden wie in den vergangenen Jahren viel Zuspruch.

Gisela Gugel

Jahresbericht der Jugendfußball-Abteilung 1998

Im Jugendfußballbereich können wir auf ein recht erfolgreiches Jahr zurückblicken. Dank der zuverlässigen und kontinuierlichen Mitarbeit unserer Trainer und Betreuer, die fast alle schon seit einigen Jahren Mannschaften trainieren, haben sich in diesem Jahr Erfolge eingestellt. Besonders hervorzuheben ist unsere Sportkameradin **Waltraud Wohlmüt**, die in diesem Jahr die bronzene Ehrennadel für hervorragende Jugendarbeit auf der Kreijugendsitzung in Himbergen verliehen bekam.

Im folgenden Überblick möchte ich die einzelnen Mannschaften und ihre Leistungen darstellen.

A-Jugend spielt als SG Rosche/Suhlendorf. Trainer: Torsten Kohlmei, Stefan Gugel und als Betreuer Andreas Huse.

In der Hallensaison zeigte die Mannschaft eine starke Leistung und unterlag im Finale dem Niedersachsenligisten Teutonia Uelzen. Nach der gewonnenen Herbstmeisterschaft bestätigte die Mannschaft ihre gute Leistung und wurde **Kreismeister**, damit nicht genug des Guten, sind sie auch noch **Kreispokalsieger** geworden. Die Kreismeisterschaft berechtigte die Mannschaft zur Teilnahme an die Aufstiegsrunde in die Bezirksklasse. Bei den beiden Aufstiegs Spielen zeigten unsere Jungs "Nerven" und lieferten nicht die von ihnen erwartete Leistung. Sie verloren beide Spiele. Nichts desto trotz war die Saisonabschlussfeier ein großer Erfolg. Beim gemeinsamen Grillen ging es feucht-fröhlich zu. Feucht im Sinne von "Naß", da es an diesem Nachmittag ausgerechnet einmal warm war, brauchten sie irgendwann eine Abkühlung und fingen an, sich eimerweise Wasser über den Kopf zu gießen, (natürlich mit Klamotten) dabei sind auch der damalige 2. Vorsitzende Norbert Gugel und ich nicht verschont geblieben, Trainer und Betreuer kamen auch nicht zu kurz.

Nach einigen altersbedingten Abgängen und dem Wechsel des spielstarken Kai Versäumers zum Niedersachsenligisten Teutonia Uelzen, hatten wir Probleme wieder eine schlagkräftige Mannschaft zusammen zu bekommen. Dies gelang uns nur Dank der Spielgemeinschaft mit dem TSV Suhlendorf und einigen Gastspielern aus Oetzen/Stöcken und sogar einem Spieler aus **Wittingen**. Auch haben sich einige Spieler, die vom Alter her schon "Herren" spielen können bereit erklärt, die Saison 98/99 noch zu Ende zu spielen. Dadurch konnte sich die Mannschaft in der 1. Halbserie wieder im oberen Drittel plazieren.

B-Jugend spielt als SG Suhlendorf / Rosche. Trainer: Lars Derwisch

Nachdem die B-Jugend auch sehr erfolgreich gestartet war (Herbstmeister), verließ Mitte der Rückserie Knall auf Fall der Trainer Lars Derwisch den TSV Suhlendorf, sodaß die Mannschaft vorrübergehend ohne festen Trainer war. Dieses machte sich auch in der Tabelle bemerkbar und zum Saisonabschluß belegten sie nur noch einen mittleren Tabellenplatz. Nach anfänglichen Schwierigkeiten in der neuen Saison überhaupt noch eine Mannschaft zustande zubringen, weil einige Spieler dem TSV Suhlendorf nicht mehr zur Verfügung standen, setzte sich Waltraud Wohlmüt mit großem Arrangement dafür ein, nicht mehr aktive Spieler für den Verein wieder zurückzugewinnen. Zur neuen Saison übernahmen Volker Eidinger und Waltraud Wohlmüt die B_ Jugend.

C-Jugend spielt als SG Rosche/ Molzen / Oetzen /Stöcken. Trainer: Gerd Peters und Waltraud Wohlmüt

Auf Grund einiger Spielerabgänge von der SPVGG Oetzen/St. konnte die Mannschaft nur als C-7er SG Rosche/ Molzen die Rückrunde antreten und mußte außer Wertung spielen. Zur neuen Saison hin konnten wir aber wieder wegen des großen Spielerkaders eine C -11er melden, die als reine Roscher Mannschaft von Mathias Tetzlaff und Valentin Kirschner trainiert wird.

11-er D-Jugend spielt als reine Roscher Mannschaft. Trainer: Mathias Tetzlaff und Valentin Kirschner.

Die D-Jugend zeigte im vergangenen Jahr eine starke Leistung und wurde mit dem Staffelsieg belohnt.

7-er E- Jugend spielt als reine Roscher Mannschaft. Trainer: Stefan Gugel und Frithjof Dorowski.

Auch diese Mannschaft zeigte eine ganz starke Leistung und wurde ebenso wie die D-11er mit dem Staffelsieg belohnt.

F-Jugend spielt als reine Roscher Mannschaft. Trainer: Jürgen und Anne Grefe und Michael Sperling.

Diese Mannschaft zeigte eine durchschnittliche Leistung, war aber immer mit viel Spaß und großer Freude dabei.

Zum Saisonabschluß hatten wir uns eine Gastmannschaft vom SV Teutonia Alvershöhe eingeladen (Der Vater des Trainers Christian Tetzlaff war vor einigen Jahren Pächter des Gasthaus Kiehn in Rosche), die ein Wochenende im Sportlerheim verbrachten und bei vielen Spielen wurden einige Freundschaften geschlossen. Ein besonderer Dank an dieser Stelle den Müttern unserer Spieler, die uns immer so tatkräftig unterstützen.

G-Junioren spielen auch als reine Roscher Mannschaft. Trainer: Sylvia Gramenz und Ulrike Knost, ab Sommer noch Herbert Scholz.

Die G-Junioren haben im ersten Halbjahr nur in Turnierform gespielt. Ab der Saison 98/99 haben sie am Punktspielbetrieb teilgenommen und eine durchschnittliche Leistung gezeigt.

Da die Anforderungen im Jugendbereich gestiegen sind, wurde in diesem Jahr erstmalig vom NFV Barsinghausen ein Grundlehrgang speziell für den Kinder - und Jugendtrainer veranstaltet.

Um ein vernünftiges kind -bzw. jugendgerechtes Training absolvieren zu können haben sich Sylvia Gramenz, Ulrike Knost, Anne Grefe (schon zum 2. Mal), Stefan Gugel, Eike Miegel und Christian Briese dazu entschlossen, den Kinder- und Jugendtrainer Grundlehrgang zu besuchen, der die Voraussetzungen für die Lizenz des Jugendtrainers ist.

Ich, als Jugendleiter und Jugendfußballobmann habe diesen Lehrgang dazu benutzt, meine Trainer-C-Lizenz für die nächsten 4 Jahre zu verlängern.

Bedanken möchten wir uns bei allen Spendern, insbesondere bei unserem Sportkameraden Peter von Schewe, der uns immer reichlich mit Fußbällen versorgt,

die er bei Wetten der Fußball-Weltmeisterschaft gewonnen oder von Uelzenern Geschäftsleuten bekommen hat.

Außerdem möchten wir uns bei einem Spender, der namentlich nicht genannt werden will, bedanken, der 300 DM für die A-Jugend gespendet hat.

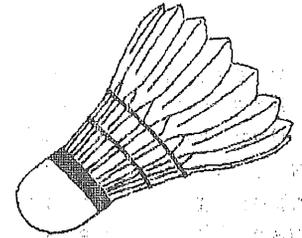
Bedanken möchten wir uns bei allen Müttern, die immer die Trikots waschen! Und ganz besonders natürlich bei unserem Sportkameraden Wilfried Erbstöber, der bei Wind und Wetter mit nicht immer funktionstüchtigem Streuwagen sich bemüht, die Linien kenntlich zu machen.

Zum Schluß noch einmal ein großes "Dankeschön" an alle Trainer, Betreuer, Eltern, Sponsoren und Sonstigen, ohne die eine gute Jugendarbeit nicht funktionieren kann.

Mit sportlichen Grüßen

Anne und Jürgen Grefe

Badminton 1998



der Jahresbericht

Nach der alljährlichen Winterpause, bedingt durch fehlende Hallenzeiten in der Wintersaison, haben alle Spieler der Damen- und Herrengruppe den Spielbetrieb Anfang März wieder aufgenommen. Es wurde nun wieder wie gewohnt mittwochs von 20.00 bis 22.00 Uhr gespielt.

Kreismeisterschaften am 09. und 10. Mai 1998 in Clence

Wir reisten mit 5 Spielern an und erreichten in den Disziplinen Damendoppel, Herrendoppel und Mixed der Gruppe B (Hobbyspieler im Verein), jeweils den 2. Platz. Im Herreneinzel B belegte Bernd Dieter Ott den 1. Platz und wurde somit Kreismeister.

Die Jugendgruppe spielt montags, geleitet von Bernd Dieter Ott, von 16.30 bis 18.00 Uhr. Die Beteilidigung ist in den Sommermonaten nur gering, nimmt aber zum Herbst immer wieder zu, sodaß sich etwa 10 Kinder und Jugendliche zum Spiel treffen.

Kreisrangliste für Schüler und Jugendliche am 06. Dezember in Uelzen

Nach einer kurzen Vorbereitungszeit nahmen wir mit 2 Mädchen und 1 Jungen an diesem Einzel-Turnier teil. Unsere Spieler konnten echte Wettkampfluft schnuppern und sich mit Spielern anderer Vereine messen.

Nach einem langen Wettkampftag belegten Daniela Urban, Dorothee Schulze und Julian Buchhop gute Mittelfeldplätze, die bei der anschliessenden Siegerehrung durch Urkunden besiegelt wurde.

Jahreshauptversammlung am 18. Dezember

Bei der Abteilungsversammlung in Form eines Kaminabends, wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt und alle innehabenden Ämter durch Wiederwahl bestätigt.

Abteilungsleitung : Thomas Buchhop
Leitung Damengruppe: Petra Buchhop
Leitung Jugendgruppe: Bernd Dieter Ott



Jahresbericht 1998

Turngruppen: 1. Mutter- und Kind (Dienstag)

2. 3 - 6 Jahre (Mittwoch)

3. 6- 9 Jahre (Mittwoch)

4. 9-12 Jahre (Mittwoch)

Gruppenübungsleiterinnen: 1. Waltraud Grote

2. Cordula Schulze

3. und 4. Uschi Grübnau

3. und 4. Sandra Schulz

Die vier Turngruppen haben gute Beteiligung. Auch in der Gruppe 9 - 12 Jahre haben sich jetzt 4 Jungs gefunden, die regelmäßig die Übungsstunde besuchen. Die Gruppen haben im letzten Jahr die Turnhalle, den Sportplatz und das Freibad besucht, wobei die Mutter- und Kindgruppe den Sportplatz nicht besucht. 1998 haben viele dieser Kinder das Sportabzeichen erworben, wo sie in der Leichtathletik aber auch im Turnen und Schwimmen die Leistung ihrer Altersklasse erreicht haben.

In den Turnstunden werden die Kinder an die Geräte herangeführt. Die jüngeren Kinder üben dabei mehr das Gleichgewicht zu halten und sich der Gruppe anzupassen. Dieses gelingt mit Gruppenspielen und Übungen, wo sie rollen, springen, klettern usw. Auch die 3 - 6-jährigen üben dieses, wobei sie sich schon an der Rolle vorwärts, Rolle rückwärts und noch anderen leichten Übungen versuchen.

Die Gruppe der 6 - 9-jährigen turnt schon die etwas schwereren Sachen, wie z.B. Handstand, Rad, Reck usw. Die Kinder werden außerdem auch mit dem Minitrampolin vertraut gemacht. Die Ältesten turnen an jedem Gerät zusammenhängende Übungen, die schon schwierige Übungen beinhalten, wie z.B. Rolle rückwärts über den Handstand usw. Aber das wichtigste sind die Spiele, die am Ende jeder Turnstunde nicht fehlen dürfen.

Mit einigen Kindern waren wir 1998 in Uelzen bei einem Turnwettkampf. Dazu haben wir sogar eine Extraturnstunde am Sonnabend eingerichtet. Die Kinder haben bei diesem Wettkampf viel Spaß gehabt und gute Plazierungen erreicht. Vielleicht wiederholen wir dieses in diesem Jahr.

Wie in jedem Jahr haben die Kinder auch 1998 am Kreiskinderturnfest teilgenommen und auch dort wieder tolle Erfolge erzielt. Vielen Dank an alle Helfer, die beteiligt waren.

Im Dezember gab es dann noch eine Weihnachtsfeier. Die kleineren Kinder haben gebastelt und gesungen und zum Abschluß kam der Weihnachtsmann und hat für jeden eine kleine Überraschung mitgebracht. Die älteren Kinder haben Spiele gespielt

Wir alle hatten im Jahr 1998 viel Spaß mit den Kindern. Einen besonderen Dank möchten wir noch an Elke Schulz und Evelin von Scheve richten, die im letzten Jahr ihre Gruppe, die 3 - 6-jährigen, nach langer Zeit abgegeben haben und auch an Uschi Grübnau, der wir gute Besserung wünschen.

Waltraud Grote, Cordula Schulze, Sandra Schulz

1998 wurde an 38 Abenden von 20.00 bis 22.00 Uhr Volleyball in der kleinen Halle gespielt. Die durchschnittliche Beteiligung (in gemischten Mannschaften) waren 11 Personen.

Nach wie vor spielten an einigen Abenden Gäste mit. Höhepunkt des Volleyballjahres war das Turnier am 4. April 1998. Wir belegten auf der von der Tischtennisabteilung ausgerichteten Veranstaltung den 3. Platz.

Auch 1999 wird am ersten Sonnabend in den Osterferien (wahrscheinlich Sonnabend, der 27. 3.) wieder das Volleyball - Hobby - Turnier stattfinden.

Horst - Dietmar Kirks

Altherrenturnen

Gymnastik und Prellball

Jeden Montag um 19.45 Uhr treffen wir uns in der alten Turnhalle mit Sportzeug und bieten Gelegenheit zum Mitmachen. Gute Laune und ein paar Pfennige zum Abschluß beim Glas Bier sind mitzubringen. Wir finden unser Treffen immer noch schön. Überzeugt Euch doch selbst mal.

Gerhard Matthies

Sportabzeichen 1998

Auch in diesem Jahr war die Beteiligung bei den Schülern ausgezeichnet. Insgesamt 42 junge Sportlerinnen und Sportler konnten die Bedingungen für das Sportabzeichen erfüllen.



Schülerinnen / Schüler

Konstantin Auffahrt	1 Bronze	Tim-Michael Enge	2 Silber
Sabrina Bauck	1 Bronze	Marcel Frommhagen	2 Silber
Björn Borchert	1 Bronze	Julian Garz	2 Silber
Lasse Dorowski	1 Bronze	Marius Görlach	2 Silber
Felix Frommhagen	1 Bronze	Frauke Gramenz	2 Silber
Jonas Görlach	1 Bronze	Malte Grote	2 Silber
Thomas Kotsch	1 Bronze	Gesa Kupke	2 Silber
Claas Kupke	1 Bronze	Danny Peter	2 Silber
Svenja Küpker	1 Bronze	Sarah Schulz	2 Silber
Eduhart Lebsack	1 Bronze	Andre' Sperling	2 Silber
Pascal Ludolphs	1 Bronze	Johanna Tasto	2 Silber
Marcel Pape	1 Bronze	Maren Tetzlaff	2 Silber
Stephan Schulz	1 Bronze	Christoph von Scheve	2 Silber
Henrik Schulz	1 Bronze		
Dorothee Schulze	1 Bronze	Julian Kammann	3 Gold
		Katharina Auffahrt	3 Gold
Benjamin Baker	2 Silber	Enno Kupke	4 Gold
Luke Baker	2 Silber	Anja Reichel	4 Gold
Steffen Beslig	2 Silber	Jana Harbecke	4 Gold
Svenja Brunzel	2 Silber	Tobias Grefe	5 Gold
Anika Buchop	2 Silber		
Laura Buchhop	2 Silber		
Laura Burmester	2 Silber		
Carolin Enge	2 Silber		

Bei den Erwachsenen haben Gerhard Niemann zum 35 ten Mal und Hilke Hörner zum 30ten Mal das Sportabzeichen errungen. Diese beiden möchte ich ganz besonders hervorheben, denn sie erfüllen eine tolle Vorbildsfunktion.

Erwachsene

Petra Buchop	2 Bronze
Thomas Buchhop	2 Bronze
Stefan Gugel	2 Bronze
Ronald Kupke	2 Bronze
Siegfried Pasemann	2 Bronze
Edith Masuhr	1 Bronze
Sven Siedlatzek	1 Bronze
Gisela Wenske	1 Bronze

Silke Kupke	1 Silber
Gisela Gugel	1 Silber

Gerhard Niemann	35 Gold
Hilke Hörner	30 Gold
Gerhard Matthias	28 Gold
Karin Niebuhr	22 Gold
Heinz Weiss	16 Gold
Elisabeth Versäumer	15 Gold
Bernhard Wenhold	14 Gold
Evelin Kötke	13 Gold
Ulrike Müller-Dorowski	13 Gold
Morika Kraushaar	11 Gold
Anke Molitor	11 Gold
Kai Siedlatzek	6 Gold
Regina Schulz	5 Gold

Familiensportabzeichen

Familie Buchop
Familie Kupke

Ab dem 06. April 1999 würde ich mich sehr freuen viele von Euch jeden Dienstag ab 18:00 Uhr auf dem Sportplatz in Rosche anzutreffen.

Mit sportlichem Gruß

Anke Molitor



Tischtennisjahresbericht 1998

Der erste interne Höhepunkt bei den Herren im Tischtennisjahr 98 stand ganz unter dem Motto „*Erfahrung setzt sich durch*“, denn bei den Vereinsmeisterschaften im Mai unterlag Peter Dorowski in einem packenden Endspiel, unserem ältesten Spielermittglied und Neuzugang Horst Borchmann. Im Spiel um Platz 3, setzte sich Christian Krug gegen „Bagger“ (Carsten Krahn) durch.

Eine echte Glanzleistung bescherte uns die I.Herren beim 4er Mannschaftsturnier in Wrestedt. Bei dem sogenannten Wrestedter Tischtennis-Cup, der in dem Jahr 98 sehr stark besetzt war (es waren Kreisklassen-Mannschaften aus Norddeutschland vertreten), erreichten unsere Roscher einen ganz tollen **2.Platz**. Sie mußten sich nur gegen die an diesem Tag stärker spielende Mannschaft aus Bleckede geschlagen geben. (Die Siegerehrung fand am frühen Morgen um 3.00 Uhr statt.)

Bei der im April stattgefundenen Kreisrangliste zeigte sich, daß der SV Rosche im Nachwuchsbereich (Schülerinnen / Schüler) im Kreis ein Wörtchen mitzureden hat. Bei den Schülern C belegte Jonas Görlach Platz 2 gefolgt von Chris Harbecke Platz 3. Enno Kupke konnte sich bei den stark besetzten Feld (Schüler B) den 6.Platz erkämpfen. Im Schüler A Bereich ,ebenfalls stark besetzt, belegte Thormen Tetzlaff Platz 5 und Clars Kupke Platz 9. Im Bereich der Schülerinnen konnten sich die Roscher-Plazierungen ebenfalls sehen lassen. Maren Tetzlaff errang bei den Schülerinnen C den 3.Platz und Jana Harbecke bei den Schülerinnen B ebenfalls einen tollen 3. Platz.

Der wie jedes Jahr zum Jahrmarkt beginnende Gemeindepokal wurde erstmals, wegen Terminproblemen im September durchgeführt.

In dem mit Spannung erwartenden Endspiel Christian Krug : Peter Dorowski , konnte sich der Letztere Peter Dorowski doch relativ klar durchsetzen und gewann damit zum wiederholten Mal den Gemeindepokal.

Gesamtübersicht der Gemeindepokal-Gewinner 1998 :

Hobby

Schüler: Peter Lewandowski
Damen: Petra Buchhop
Herren: Dirk Raatz

Aktiv

Schülerinnen: Angela Balk
Schüler: Thormen Tetzlaff
Jungen: Alfred Damaschke
Herren: Peter Dorowski

An dieser Stelle möchte ich mich bei der Roscher Volksbank bedanken, die wieder die Preise für die im Dezember 98 stattgefundenen Minnimeisterschaften gestiftet haben.

Nicht so erfreulich war, trotz guter Werbung im vorhinein , die schwache Teilnehmerzahl.

Zuguter letzt der Saison-Verlauf 1998 wurde durchgehend von durchschnittlichen Leistungen geprägt. Die in der I.Kreiklasse spielende I.Herren , mußte sich in der Vorrunde 1998 mit einem 6.Platz , der vielleicht nicht den anfänglichen Erwartungen entsprach, zufrieden geben. Die II. Herren ,die teilweise mit personellen Problemen zu kämpfen hatte, kann mit erreichen des ebenfalls 6.Platz ganz zu frieden sein.

Die Mädchen erreichten in der Kreisliga den 5. Platz (Angela Balk ist in der Kreisrangliste auf Platz 7)

Die Kreisliga Schüler belegte trotz einiger „unglücklichen“ Niederlagen Platz 4.

Die Kreisklasse Schüler Mannschaft belegte Platz 7.

In der Kreisliga der Jungen, schafften Roscher Jungs einen guten 3.Platz.

Eventuell kommt es in diesem Jahr wieder zu einem Treffen mit der Berliner Axel Springer Betriebsmannschaft.

Abschließend muß noch mal erwähnt werden das „Bagger“ (Carsten Krahn) sein Amt als Abteilungsleiter aus beruflichen Gründen niederlegte und der Schreiber dieser Zeilen sein Nachfolger ist.

Ich bedanke mich für die Trainer-und Betreuerfunktionen bei Ralf Kampmann, Olaf Müller, Horst Borchmann, Ronald Kupke und wünsche mir weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

Mit sportlichen Gruß

Markus Jose

Jahresbericht der Handballspielgemeinschaft für 1998

Wir blicken auf ein sportlich gesehen gutes Jahr zurück.

Die Herrenmannschaft wurde Meister in der Kreisklasse und spielt in der Saison 1998/99 in der Kreisliga. Im Kreispokal erreichten die Herren das Halbfinale und erhielten so die Startberechtigung zur Pokalteilnahme auf Bezirksebene. Hier schied man aber nach einem starken Spiel gegen TUS Bodenteich I; spielt in der Bezirksklasse; fast erwartungsgemäß aus.

Die Damenmannschaft belegte in der Endabrechnung einen sehr guten 2. Platz in der Kreisklasse.

Am 1. April 1998 wurde die Handballspielgemeinschaft Rosche - Bankewitz gegründet. Zu Abteilungsleitern wurden die beiden Abteilungsleiter der Vereine, Uwe Burmester [SV Bankewitz] und Michael Kraushaar [SV Rosche] gewählt. Leider machte uns der Handballverband Niedersachsen aus nicht nachvollziehbaren Gründen für die Saison 98/99 einen Strich durch die Planung, so daß wir diese Saison noch spieltechnisch als 2 Vereine auftreten müssen. Ab der Saison 1999/2000 spielt dann nur noch die HSG. Intern und auf Kreisebene fungieren wir aber bereits als HSG. Eigentlich sollte auch noch eine weibliche Jugendmannschaft gemeldet werden, aber die jungen Damen hatten sich intern zerstritten und zum Teil nur die „Jungen“ im Kopf. Mittlerweile hat sich aber wieder eine Gruppe gebildet, die spielen möchte.

In der laufenden Saison läuft es bei den Herren erwartungsgemäß als Aufsteiger noch nicht komplett rund, aber der Klassenerhalt sollte dennoch ohne Probleme geschafft werden.

An dieser Stelle möchte ich nochmals Herrn Jörg Frommhagen als Sponsor der Herrenmannschaft, recht herzlich danken für seine Unterstützung.

Bei den Damen traf uns das Schicksal besonders schwer. Die Stammtorhüterin Elke Annacker verletzte sich gleich beim 1. Spiel so schwer, daß Sie verletzungsbedingt Ihre sportlichen Aktivitäten komplett aufgeben mußte. Wir wünschen Ihr auf diesem Weg nochmals gute Besserung und alles Gute für die Zukunft.

Auch die 2.Torfrau verletzte sich kurz darauf, so daß wir nun eine Feldspielerin im Tor stehen haben, die Ihre Sache aber sehr gut macht. Aus diesen Gründen ist wohl diese Saison nur ein mittlerer Tabellenplatz in der Endabrechnung zu erwarten.

Ich möchte meinen Bericht aber nicht ohne Dank an das Trainergespann Wolfgang Zugier für die Herren und Dirk Puttnat für die Damen enden lassen, denn ohne den Einsatz beider wäre der Spielbetrieb nicht möglich.

Mit sportlichem Gruß

Michael Kraushaar

Jahresbericht 1998 der Sportkegelabteilung

Der Kegelabteilung gehören 18 Mitglieder an. Am Spielbetrieb nehmen wir mit 2 Herrenmannschaften und einer Gemischten Mannschaft teil. Die Spielserie 1997/98 wurde wie folgt beendet: Mit 20:4 Punkten wurde die 1. Mannschaft Kreismeister und sicherte sich den Wiederaufstieg in die Bezirksklasse Ost. Die 2. Mannschaft erreichte mit 13:11 Punkten den 7. Platz in der Kreisliga und die Gemischte Mannschaft belegte mit 10:10 Pkt. Platz 5 in der Kreisklasse der Herren.

Die Abschlußtabellen der Saison 1997/98:

Kreisliga Herren:

1.	SV Rosche I	20	:	4
2.	Condor Wriedel	16	:	8
3.	Feierabend Uelzen	16	:	8
4.	Die Zwölf Uelzen	14	:	10
5.	VFL Böddenstedt	14	:	10
6.	VLK Schweskau	14	:	10
7.	SV Rosche II	13	:	11
8.	SK Wustrow	12	:	12
9.	Uhlenkörper Uelzen IV	12	:	12
10.	Uhlenkörper Uelzen III	10	:	14
11.	ESV Uelzen II	8	:	16
12.	Hansa-Merkur Uelzen II	7	:	17
13.	KSG Uelzen II	0	:	24

Kreisklasse Herren

1.	Condor Wriedel II	20	:	0
2.	Scharfe Kante Gartow II	16	:	4
3.	VLK Schweskau II	16	:	4
4.	009 Bodenteich II	16	:	4
5.	SV Rosche Gemischte Mann.	10	:	10
6.	VFL Böddenstedt II	10	:	10
7.	ESV Uelzen Gemischte M.	8	:	12
8.	Fall um Wustrow Gemischte	6	:	14
9.	Feierabend Uelzen II	4	:	16
10.	Fidele Pumpe Ostedt	4	:	16
11.	009 Bodenteich III	0	:	20

Am Ende der Punktspielrunde trafen wir uns im Sportlerheim zu einer Saisonabschlußfeier mit Essen, Knobeln und Tombola.

Die aktuellen Tabellenstände der Spielsaison 1998/99 lauten:

I. Mannschaft	Bezirksklasse Ost	2	:	6 Pkt.
II. Mannschaft	Kreisliga Herren	2	:	12 Pkt.
Gem. Mannschaft	Kreisliga Damen	2	:	2 Pkt.

Bei den Kreismeisterschaften 1998 erzielten wir wieder gute Ergebnisse:

In mehreren Disziplinen kamen unsere Kegler in die Endkämpfe. Hier reichte es aber nicht für eine vordere Platzierung.

Die Vereinsmeisterschaften 1998 wurden auf den Kegelbahnen in Ebstorf, 2 x in Uelzen und in Rosche ausgetragen. Die Herren kegelten 4 x 200 Wurf, die Damen 4 x 100 Wurf. Drei Durchgänge wurden gewertet.

Vereinsmeisterin wurde Anita Schier vor Ursula Hermann und Edeltraud Zackariat.

Bei den Männern siegte Marc Dehnke vor Heinz Assmann und Wilfried Gugel.

Die 10. Goldwiederholung im Bundeskegelsportabzeichen erreichte Ursula Hermann.

Am 24./25. Oktober 98 veranstaltete die Kegelabteilung ein Preiskegeln für Freizeitkegler, an dem 20 Mannschaften mit über 80 Keglerinnen und Kegler teilnahmen.

Die Sieger bei den Damen: Brigitte Schulz vor Martina Schäfer und Karin Niebuhr.

Die Sieger bei den Herren: Roland Ryll vor Gerd Schwake und Hans-Joachim Koch.

Die Mannschaftswertung der Damen gewannen die Titelverteidigerinnen Fröhliche Runde vor dem Spielmannszug II und Turbo Neun.

In der Mannschaftswertung der Herren behaupteten sich die Acht um den König vor Heiße Kugel und den Namenlosen.

In den Sommerferien beteiligten wir uns an der Aktionswoche Ferienspaß 1998 mit einem Kinderkegeln. Mit 42 Kindern hatten wir eine Riesenbeteiligung.

Das Jahr 1998 beendeten wir nach Abschluß der letzten Vereinsmeisterschaftsrunde am 13. Dezember bei Kerzenschein und Kaffee und Kuchen.

Mit sportlichem Gruß und "Gut Holz"
(W. Gugel, Abt.-Leiter)



Ein Hinweis für alle, die den Kegelsport näher kennenlernen möchten: Wir treffen uns mittwochs ab 18.00 Uhr auf der Kegelbahn im Landgasthof Niebuhr.



Bankkonten:

Sparkasse Uelzen
(BLZ 258 501 10) Kto.-Nr. 700 4179

Volksbank Rosche eG
(BLZ 258 674 41) Kto.-Nr. 538 000

MITGLIEDSBEITRÄGE

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,

seit zwei Jahren sind unsere Mitgliedsbeiträge unverändert geblieben, und zwar genau ab dem 01. Januar 1997 :

1. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	monatlich	DM 6,00
2. Studenten, Auszubildende, Wehrpflichtige	„	DM 7,00
- auf Antrag gegen Vorlage des Nachweises -		
3. Erwachsene über 18 Jahre, aktiv	„	DM 12,00
4. Erwachsene über 18 Jahre, passiv	„	DM 9,00
- förderndes Mitglied -		
5. Rentner, Behinderte	„	DM 7,00
6. Familien	„	DM 24,00

Der Familienbeitrag wird angewandt, wenn

- a) ein Elternteil und mindestens zwei Kinder oder
- b) zwei Elternteile und mindestens ein Kind oder
- c) mindestens vier Kinder

einer Familie Mitglieder des Vereins sind.

Stichtag für den Wechsel von einer Beitragsgruppe in eine andere ist jeweils der 1. Januar des folgenden Kalenderjahres.

Eine soziale Regelung für den Einzelfall (begründeter Härtefall) behält sich der Vorstand vor.

Der Vorstand wird weiterhin bemüht sein, diese Beitragssätze wieder über einen angemessenen Zeitraum stabil zu halten, sofern die Kostenentwicklung dieses zuläßt.

Mit sportlichem Gruß

Der Vorstand

Dear Mr. [Name],

I am pleased to inform you that your application for admission to the [Program] has been reviewed and you have been accepted for the [Term].

Your admission is contingent upon the receipt of your [Requirement]. Please contact the [Office] at [Phone Number] for more information.

We look forward to welcoming you to the University of Chicago community. Sincerely, [Name]

Yours faithfully,
[Name]